

Ist Segeln wie Geldscheine unter der kalten Dusche zerreißen?

Die Kosten am Beispiel „Kalami“

Von der 3.800 € teuren Kielsanierung aufgeschreckt, bin ich endlich mal allen Kosten auf den Grund gegangen. Nun ist klar, warum in der Kasse gelegentlich Niedrigwasser herrscht und wie gut, dass ich beim SSS im letzten Jahr so gut bei der Gezeitenkunde aufgepasst habe. Hier meine Zusammenfassung für unsere "Kalami", die vom Reparaturstau der Vorbesitzer kräftig zur Kasse gebeten wurde. Im nächsten Jahr wird alles anders und vielleicht findet sich an der Ostsee ein aufnahmebereiter preiswerter Segelclub, der in seinen Reihen auch gern Segler vom Steinhuder Meer zu schätzen weiß, die keine Geldscheine unter der Dusche zerreißen wollen...

Wer mag kann die eigenen Kosten in die freie Spalte eintragen und vergleichen (siehe download)

Winterlager incl. Ein- und Auskranken	1097,36 €	
Saisonliegebühr Heiligenhafen	934,45 €	
Kurtaxe Heiligenhafen – Pflicht	47,50 €	
Versicherung Pantenius	580,55 €	
UKW- Sprechfunk Regulierungsbehörde	21,10 €	
UKW-Sprechfunk DP07	30,00 €	
feste Kosten	2.710,96 €	

Kielsanierung	3.800,00 €	
Neue Gasmulde (Austausch)	150,00 €	
Neuer Fäkaltank (Freundschaftspreis)	200,00 €	
Neuer VDO-Windmessgeber (Austausch)	339,00 €	
Reparatur, Austausch	4.489,00 €	

Motorinspektion, neuer Abstellzug	275,08 €	
Gaszertifikat (erstmalig)	160,00 €	
Antennenhalterung	46,35 €	
Propeller Antifouling	79,90 €	
Grundierung, Fett, Kleinteile	58,05 €	
Blöcke, Tampen, für Selbstwendefock	43,90 €	
Antifouling, Kleinteile	86,40 €	
Kleinteile	37,15 €	
Segelmacher	40,00 €	
Abzieher	46,03 €	
Tankgeber	40,85 €	
Überprüfung Schwimmwesten, Feuerlöscher	150,00 €	
Korrektursätze Seekarten NV-Verlag	40,10 €	
Wartung, Ersatz, Pflege*	1.103,81 €	

feste Kosten	2.710,96 €	
Reparatur, Austausch	4.489,00 €	
Wartung, Ersatz, Pflege*	1.103,81 €	
Jahreskosten	8.303,77 €	

Die Jahreskosten von 8.303,77 € ergeben derzeit 22,75 € pro Tag, egal ob „Kalami“ im Winterlager steht oder auf Urlaubstörn ist! Ohne die außergewöhnlichen Kosten für Reparatur und Austausch, also "grob" minus 4.000 €, sieht die Tagesbilanz mit 11,80 € viel freundlicher aus. In dieser Größenordnung bewegen sich vermutlich die meisten Segler ohne

Clubmitgliedschaft. Teile ich die Jahreskosten durch die 34 Segeltage aus 2005, dann kostet jeder gesegelte Tag 244 €, ziehen wir davon für Reparatur und Austausch wieder "grob" 4.000 € ab wäre jeder Segeltag für 126,60 € zu haben gewesen.

Klar, dass Gaszertifikat kostet einmalig 160 €, danach alle zwei Jahre 30 bis 40 €. Das ausgerechnet in diesem Jahr Schwimmwesten und Feuerlöscher überprüft werden mussten (alle zwei Jahre) treibt die Kosten weiter und Propeller-Antifouling muss nicht, kann aber sein. Diesel, hier nicht mitgerechnet, beläuft sich auf 70 – 100 €/Saison. Mag sein, dass andere Segler ihr Boot preiswerter erhalten und pflegen können, aber die Beschaffung der Kleinteile für Pflege und Ersatz läuft auch bei mir über SVB oder Schwenckner. Geht es anderswo billiger? Auch der Saisonliegeplatz, von Clubanlagen abgesehen, ist in Heiligenhafen vergleichsweise preiswert, ebenso die Kosten für das Winterlager.

Natürlich lassen sich Kosten reduzieren und „with a little help from my friends“ geht privat und in den Segelclubs so einiges, aber dann muss auch dem Club geholfen werden, d.h. neben der obligatorischen Eigenleistung am Boot Arbeitseinsätze im Verein, dazu natürlich der Mitgliedsbeitrag, die einmalige Aufnahmegebühr und ggf. Umlagen, Baukostenzuschuss und was es nicht alles gibt. Wesentliche Vorteile; häufig preiswerte Liegeplätze und ggf. auch Winterlager, niedrigere Versicherungsprämie, Clubrabatte und den Rest vom Antifouling etc. braucht der Stegnachbar und der kennt bestimmt jemanden, der wen kennt, wenn ...

Dass man ein Boot kaufen und finanzieren muss soll hier nicht verschwiegen werden. Stimmt also der alte Spruch, segeln ist wie Geldscheine unter der kalten Dusche zerreißen, doch?

* Meine Auflistung umfasst ein komplettes Jahr und ist für die Kleinteile mit Sicherheit nicht vollständig, weil nicht alle Belege aufgehoben wurden. Ich hoffe sehr, dass wir zukünftig von teuren Reparaturen verschont bleiben, aber auch in den beiden Vorjahren gab es schon kostspielige "Bauarbeiten": Austausch von Saildrivedichtung und Warmwasserboiler (1.500 € Anfang 05) und Austausch des Getriebes für die Seilsteuerung (900 € Mitte 04) – auch kein Pappentier. Von der Anschaffung neuer Segel will ich gar nicht erst reden...

Ralf Uka

April 2006

www.ralfuka.de